

Ressort: Finanzen

Luftfahrtbehörden ziehen Boeings "Dreamliner" aus dem Verkehr

Washington, 17.01.2013, 16:35 Uhr

GDN - Nach der jüngsten Pannenserie bei Boeings Prestigeprojekt "Dreamliner" haben Luftfahrtbehörden weltweite Konsequenzen gezogen: Die US-Luftfahrtbehörde FAA teilte am Mittwoch mit, dass die meisten Boeing 787 vorerst aus dem Verkehr gezogen werden und am Boden bleiben müssen. Europa, Japan und Indien schlossen sich der Anordnung am Donnerstag an.

Laut der FAA müssten die bei den "Dreamlinern" in den USA aufgetretenen Probleme mit den Lithium-Ionen-Batterien systematisch überprüft werden. Bis alle Risiken ausgeräumt sind, gelte ein Startverbot. Die europäische Flugsicherheitsbehörde EASA schloss sich dem Startverbot an. In Europa nutzt bisher allerdings nur die polnische LOT Airlines einen "Dreamliner". Boeing erklärte, man wolle so schnell wie möglich eine Lösung für die technischen Probleme finden.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-5976/luftfahrtbehoerden-ziehen-boeings-dreamliner-aus-dem-verkehr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com